



RETTUNGS DIENST

RETTUNGSDIENST

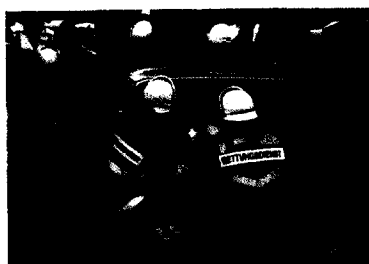
- 14 Qualifikation des Rettungsfachpersonals: Was bringt uns weiter?**
Vor dem Hintergrund der geplanten Novellierung des Rettungsassistentengesetzes sind die Diskussionen um eine Ausweitung der Kompetenzen des Rettungsassistenten sowie die entsprechende dreijährige Ausbildung voll entbrannt. Diese RETTUNGSDIENST-Ausgabe spiegelt diese Diskussionen in unterschiedlichen Beiträgen und Interviews wider. In einem Auftakt-Artikel wird der Frage nachgegangen, was uns im Hinblick auf die Qualifikation des RD-Fachpersonals wirklich weiterbringt.
R. Lipp

- 24 Spezialeinsatz in der Notfallmedizin: Rettung und Transport stark übergewichtiger Patienten**
Rettungsdienst und Feuerwehr stehen zunehmend vor besonderen Herausforderungen, wenn es um die Versorgung und den Transport von Patienten mit ausgeprägter Adipositas geht. Regulär zur Verfügung stehende Rettungsmittel reichen für dieses Patientengut nicht mehr aus, so dass die Organisationen spezielle Fahrzeuge beschafft haben, um diese Patienten würdig, sicher und fachgerecht retten und transportieren zu können.
H. Scholl

Titelfotos:
*M. Leitner,
H. Holder,
Malteser Hilfsdienst*

RETTUNGSDIENST

- 30 Förderung beruflicher Handlungskompetenz in der Ausbildung von Rettungsassistenten**
Die Ausbildung von Rettungsassistenten sollte in erster Linie das Ziel haben, eine umfassende berufliche Handlungskompetenz aufzubauen, die neben der fachlichen auch personale, soziale und methodische Kompetenz beinhaltet. Unser Beitrag thematisiert, wie die Entwicklung dieser Handlungskompetenz gefördert werden kann.
H. Karutz



- 38 Von besonderem Stellenwert: Einsatzdokumentation im Rettungsdienst**
Im Jahr 2005 wurden vom organisierten Rettungsdienst über 12 Millionen Einsätze gefahren. Im Jahr 2000 hatte die Zahl der Rettungsdienst-Einsätze noch 10,3 Mio. betragen. Die Zahlen belegen nicht nur eine deutliche Steigerung des Einsatzaufkommens, sondern erklären auch, warum Rettungsdienste seit einigen Jahren eine deutliche Zunahme von Schadenersatzforderungen und Klagen beobachten. Einer lückenlosen und ausführlichen Einsatzdokumentation kommt hier besondere Bedeutung zu.
J. Schäper, V. Dörges

FORTBILDUNG

- 46 Jeder Patient muss in den RTW: Ein rückenschonender Blick auf Rettungs- und Transporttechniken**
Aus den verschiedenen Techniken und Hilfsmitteln zur Verbringung des Patienten in den RTW muss das Rettungsdienstpersonal die möglichst optimalen Vorgehensweisen auswählen. Denkt man an beengte Treppenhäuser oder an übergewichtige Patienten, ist die Wahl der besten Technik oder des Hilfsmittels von entscheidender Bedeutung, um den Patienten schnell und sicher zu transportieren. Aber auch der Mitarbeiter im Rettungsdienst soll möglichst lange ohne gesundheitliche Beschwerden arbeiten können.
K. Hofmann



- 50 Wundversorgung und Blutstillung: Basismaßnahmen im Überblick**
M. Hamacher
- 54 Dosieraerosole beim Asthmaanfall: Sind Berotec® & Co. im Rahmen der Notkompetenz noch zeitgemäß?**
St. Kuhn
- 56 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Gemischt ins Neue Jahr“**
Th. Semmel